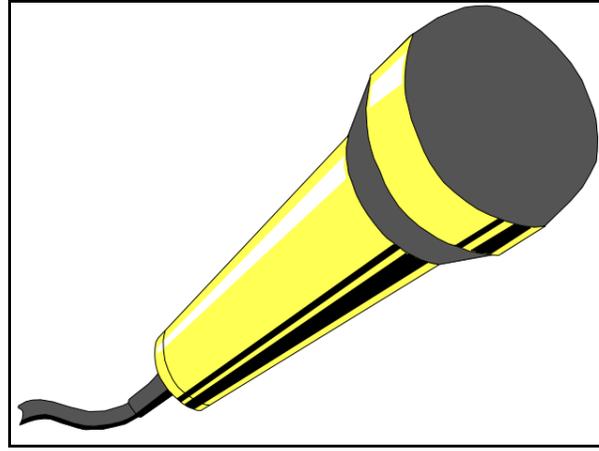


Schüler der 3. Klasse Hauptschule befragten Bewohner aus Kautzen und Umgebung was sie zum Thema Umweltschutz beitragen:

Frau, 50, Kautzen: "Es ist wichtig den Müll zu trennen und Strom zu sparen."

Frau, 69, Pleßberg: "Es ist sinnvoll keine Chemikalien im Haushalt zu verwenden, nicht unnötig Strom zu verbrauchen und den Abfall zu trennen."

Frau, 27, Kautzen: "Es ist umweltschonender, wenn man phosphatfreie Waschmittel verwendet."



Mann, 40, Kautzen: "Abfall-, Glas- und Papiertrennung sollte viel sorgfältiger durchgeführt werden."

Frau, 45, Kautzen: "Wenn ich nach Heidenreichstein fahre, nehme ich immer Milch in der Flasche mit. Ich putze mein Haus nur mit Schmierseife, Essig und Zitronensaft. Plastikverpackung ist unnötig."

Frau, 20, Kautzen: "Ich trenne den Müll, kaufe umweltfreundliche Waschmittel und ich reinige hauptsächlich mit Schmierseife. Die Aufschrift <umweltfreundlich> auf den Etiketten stimmt oft nicht."

Frau, 71, Kautzen: "Ich trenne den Müll. Ich verwende zum Einkaufen keine Nylonsackerl. Beim Einkaufen gebe ich z. B. die Äpfel in einen Einkaufskorb."

Geschäftsfrau, 37, Kautzen: "Die Industrie soll doch nicht so viele umweltschädliche Produkte erzeugen."

Mann, 40, Engelbrechts: "Ich habe vor auf Solarenergie umzusteigen."

Mann, 56, Grünau: "Ich weiß, daß das Wasser durch Chemikalien vergiftet ist. Ich bin daher dafür, daß man den Kunstdünger einstellen soll."

Mann, 78, Kautzen: "Man sollte das Papier nicht verbrennen."

Mann, 55, Kautzen: "Ich bin gegen die Erzeugung von Plastikprodukten und gegen Werbesendungen."

Mann, 40, Kleintaxen: "Man soll kein Plastik kaufen und man sollte nur Pfandflaschen nehmen."

Frau, 40, Reinberg-Dobersberg: "Ich trenne immer den Müll und ich putze meine Fenster mit Schmierseife und Essigwasser."

Der Arbeitskreis "Schule und Umwelt" dankt allen Beteiligten sehr.